

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Ausgangssituation und Motivation	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit	3
1.3 Gang der Untersuchung	4
2 Grundlagen	7
2.1 Risikomanagement	7
2.1.1 Terminologie	7
2.1.2 Risikomanagementprozess	10
2.2 Gesetze und Standards im Risikomanagement	17
2.3 IT-Unterstützung	21
2.3.1 Einführung in Informationssysteme	21
2.3.2 Software	25
2.3.2.1 Standardsoftware	28
2.3.2.2 Individualsoftware	38
2.3.3 IT-Unterstützung im Risikomanagement	40
2.3.3.1 Kategorisierung	40
2.3.3.2 Risikomanagementstandardsoftware	49
2.3.3.3 Tabellenkalkulationssoftware	58
3 Stand der Forschung und Herleitung der Forschungsfragen	67
3.1 Erschließung relevanter Literatur	67
3.2 Auswertung der erschlossenen Literatur	71
3.2.1 Anzahl von Nutzern einer IT-Unterstützung im Risikomanagement	71
3.2.2 Anforderungs- und Auswahlkataloge für IT-Unterstützung im Risikomanagement	83

3.2.3	Publikationen zu spezifischen IT-Unterstützungen im Risikomanagement	89
3.2.4	IT-Unterstützung im GRC-Bereich	99
3.3	Herleitung der Forschungsfragen	102
4	Methodisches Vorgehen	107
4.1	Auswahl und Konkretisierung des Forschungsdesigns	108
4.1.1	Grundlagen empirischer Untersuchungen	108
4.1.2	Abgrenzung quantitativer und qualitativer empirischer Forschung	110
4.1.3	Abgrenzung und Selektion qualitativer empirischer Forschungsmethoden	114
4.1.4	Differenzierung und Auswahl empirischer Datenerhebungsmethoden	117
4.2	Anwendung des ausgewählten Forschungsdesigns	120
4.2.1	Beschreibung und Zusammensetzung des Samples	120
4.2.2	Konstruktion und Aufbau des Interviewleitfadens	123
4.2.3	Durchführung der Datenerhebung	126
4.2.4	Datenauswertung	129
4.2.5	Gütekriterien der qualitativen Forschung	136
5	Ergebnisse der qualitativ-empirischen Analyse	141
5.1	Vorbereitende Auswertung	142
5.1.1	Vorstellung der Untersuchungssamples	142
5.1.2	Vorstellung der Risikomanagementsysteme	148
5.2	Auswahl und Implementierung einer IT-Unterstützung im Risikomanagement	151
5.2.1	Betrachtung vorherig genutzter Lösungen	153
5.2.2	Grenzen vorherig genutzter Lösungen	156
5.2.2.1	Arbeits- und Pflegeaufwand	157
5.2.2.2	Funktionale Grenzen	161
5.2.2.3	Personenbedingte Grenzen	169
5.2.3	Entscheidung über die Ausprägung der IT-Unterstützung	172
5.2.4	Auswahl einer RM-Standardsoftware	183
5.2.4.1	Ablauf	183
5.2.4.2	Festlegung der Auswahlkriterien	186
5.2.4.3	Ausschreibung, Präsentationen und finale Entscheidung	195

5.2.5	Vorgehen bei der Einführung einer Risikomanagementstandardsoftware	206
5.2.5.1	Customizing	206
5.2.5.2	Initiale Befüllung	215
5.2.5.3	Rollout	222
5.2.6	Einführung einer Eigenentwicklung	235
5.2.6.1	Vorbereitende Überlegungen	235
5.2.6.2	Initiale Befüllung und Rollout	242
5.2.7	Zusammenfassung der Erkenntnisse	250
5.3	Verwendung einer IT-Unterstützung im Risikomanagement	256
5.3.1	IT-Unterstützung im Risikomanagementprozess	258
5.3.1.1	Medienbrüche	260
5.3.1.2	Risikoidentifikation	262
5.3.1.3	Risikobewertung	274
5.3.1.4	Risikobewältigung	282
5.3.1.5	Risikoaggregation	288
5.3.1.6	Risikoreporting	293
5.3.1.7	Prozessübergreifend	298
5.3.2	Aspekte zur Weiterentwicklung von IT-Unterstützungen	303
5.3.2.1	Risikomanagementstandardsoftware	303
5.3.2.2	Eigenentwicklungen	310
5.3.3	Beteiligte des Risikomanagementsystems	316
5.3.3.1	Rolle Risikomanager	316
5.3.3.2	Rolle Risk Owner	325
5.3.4	Revisionssicherheit	332
5.3.5	Herausforderungen der IT-Unterstützungen	339
5.3.6	Zusammenfassung der Erkenntnisse	348
5.4	Gründe für den niedrigen Durchdringungsgrad von Risikomanagementstandardsoftwarelösungen	352
5.4.1	Risikomanagementstandardsoftwaremarkt	354
5.4.1.1	Übergreifende Betrachtung	354
5.4.1.2	Wachsender Funktionsumfang	360
5.4.2	IT-technische Verzahnung mit risikomanagementnahen Themengebieten	364
5.4.3	Risikokulturelle Aspekte	374
5.4.3.1	Beteiligte des Risikomanagementsystems	376
5.4.3.2	Reifegrade der Risikomanagementsysteme	383
5.4.4	Zusammenfassung der Erkenntnisse	389

5.5 Handlungsempfehlungen zur Auswahl, Einführung und Verwendung einer IT-Unterstützung im Risikomanagement	392
5.5.1 Notwendigkeit eines Wechsels der IT-Unterstützung	393
5.5.2 Entscheidung über die Ausprägung der IT-Unterstützung	399
5.5.2.1 Erstellung eines ersten Konzepts mit wesentlichen Anforderungen an die IT-Unterstützung	401
5.5.2.2 Betrachtung risikomanagementnaher Fachbereiche und erste Marktbeschreibung	411
5.5.3 Auswahl und Einführung einer Risikomanagementstandardsoftware	414
5.5.3.1 Phasenmodell für den Auswahlprozess	414
5.5.3.2 Vorgehen bei der Einführung	425
5.5.3.3 Empfehlungen für Anbieter von Risikomanagementstandardsoftware	431
5.5.4 Erstellung und Einführung einer Eigenentwicklung	434
5.5.4.1 Vorbereitende Überlegungen zur Erstellung	435
5.5.4.2 Durchführung und Implementierung	439
5.5.5 Verwendung einer IT-Unterstützung	442
5.5.6 Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen	445
6 Schlussbetrachtung	449
6.1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse und Beitrag der Arbeit	449
6.1.1 Zusammenfassung	449
6.1.2 Wissenschaftlicher und praxeologischer Beitrag der Arbeit	454
6.2 Limitationen und Ausblick	458
Anhang 1: Verwendete Suchbegriffe für die Literaturrecherche	471
Anhang 2: Interviewleitfaden für RM-Standardsoftwarenutzer	473
Anhang 3: Interviewleitfaden für Nutzer von Eigenentwicklungen	477
Anhang 4: Interviewleitfaden für RM-Standardsoftwareanbieter	481
Anhang 5: Kategoriensystem	485
Anhang 6: Berechnung der Coderreliabilitäten	493

Anhang 7: Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts	495
Anhang 8: Kommunikative Validierung	497
Literaturverzeichnis	509